



Oktober 2013 | LUWG-Publikationen

Jahresberichte 2012 als Downloads verfügbar

Jahresbericht des Landesamtes sowie ZIMEN-Jahresbericht online

Der [Jahresbericht des Landesamtes](#) gibt Einblick in die vielseitigen Aufgabengebiete der technischen Fachbehörde und ist ab sofort neben vielen anderen Publikationen auf dieser Homepage zu finden. Ereignisse und Entwicklungen des Jahres 2012 sind obligatorisch und beispielhaft dort abgebildet. Das Landesamt hat seine Tradition mit Fachveranstaltungen in Form der "Mainzer Arbeitstage" fortgesetzt. Die 8. Arbeitstage beschäftigten sich mit dem Thema "Dioxine". Experten aus dem gesamten Bundesgebiet waren ins Mainzer Rathaus gekommen, um sich über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu diesem Themenkomplex zu informieren. Zahlreiche Fachvorträge gaben Impulse für spätere sehr anregende Diskussionsrunden.



Die im Jahresbericht 2012 erfassten Themen stellen nur einen kleinen Bereich des Aufgabenspektrums dar. Messen, Bewerten, Beraten machen auch weiterhin die klassischen Arbeitsfelder der Fachbehörde deutlich. In eigenen Veranstaltungen wie beim „Tag der Umwelt“, der 2012 in Bad Kreuznach Station machte, gibt die Fachbehörde interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen mit den Fachkräften zu informieren.

Stichworte und Beiträge zum „Jugendarbeitsschutz“, der „Grundwasserneubildung“, oder den „Siedlungsabfallbilanzen“ stehen exemplarisch für viele weitere lesenswerte Themen.

Im [ZIMEN-Jahresbericht 2012](#) werden die Messwerte unserer ZIMEN-Messstationen veröffentlicht. Das Zentrale Immissionsmessnetz (ZIMEN) ist ein flächendeckendes Netz von Luftmessstationen. Diese überwachen kontinuierlich verschiedene Luftinhaltsstoffe. Ziel ist es sicherzustellen, dass die Immissionsgrenzwerte eingehalten werden. Daneben sind die Messwerte wichtige Anhaltspunkte für politische Entscheidungen, um Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität einzuleiten. Wichtige Entscheidungsgrundlage ist dabei die 39. Bundesimmissionschutzverordnung (39. BImSchV). Hierin sind Immissionsgrenzwerte und Zielwerte zur Beurteilung der Luftqualität festgelegt. Mit der seit August 2010 geltenden Rechtsvorschrift wurden die 22. und 33. BImSchV zusammengefasst. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten des Berichtes:

- Die PM₁₀-Staub-Konzentrationen des Jahres 2012 wurden vorwiegend von meteorologischen Einflüssen geprägt. Nach Extremwerten von z.T. über 200 Mikrogramm pro Kubikmeter als Tagesmittelwert am Neujahrstag wurden im Laufe des Jahres 2012 in Rheinland-Pfalz deutlich weniger Überschreitungen des PM₁₀-Tagesgrenzwert von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter festgestellt.
- Die im Kalenderjahr erlaubten Überschreitungen der Tagesmittelwerte für Feinstaub von 35 Tagen und der Jahresmittelwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter wurden an keiner Station überschritten.
- Der Stickstoffdioxid-Jahresgrenzwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter wurde wie auch in den vergangenen Jahren in den Städten Mainz, Ludwigshafen und Koblenz überschritten. In Mainz waren außerdem vier Überschreitungen des Einstundengrenzwertes von 200 Mikrogramm pro Kubikmeter zu verzeichnen. Diese Ereignisse korrelierten mit Heimspielen des lokalen Bundesligafußballvereins.
- Die hochsommerlichen Wetterlagen des Vorjahres führten bei der Komponente Ozon vereinzelt zu Überschreitungen der Informationsschwelle von 180 Mikrogramm pro Kubikmeter, die Alarmschwelle von 240 Mikrogramm pro Kubikmeter ist jedoch nicht erreicht worden.
- Die Grenz- und Zielwerte der Messkomponenten Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid und Benzol wurden in Rheinland-Pfalz erneut sicher eingehalten.

Die beiden Berichte werden nicht mehr als Druckfassungen herausgegeben, da unsere Behörde regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen nur noch auf elektronischen Weg veröffentlicht. Dadurch leistet das Landesamt einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Ressource Wald.

© Landesamt für Umwelt